

An den Bürgermeister  
Lutz Urbach  
Konrad-Adenauer Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, 29. November 2010

Antrag:

## **Umbenennung der „Agnes-Miegel-Straße“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Urbach,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion DIE LINKE./BfBB bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 14.12.2010 zu setzen:

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Agnes-Miegel-Straße wird umbenannt.
2. Die Bürgerinnen und Bürger werden aufgefordert dem Stadtrat einen neuen Namen vorzuschlagen, welche im zuständigen Ausschuss diskutiert werden.

### **Begründung:**

Agnes Miegel wurde u.a. in die "Sektion für Dichtung" der "Preußischen Akademie der Künste" berufen. In der Folge wurden der Schriftstellerin zahlreiche Preise und Auszeichnungen verliehen, so u.a. 1939 das "Ehrenzeichen der Hitlerjugend". Die NS-Frauenschaftlerin bedankte sich auf ihre Weise: 1940 trat Miegel der NSDAP bei. Aus Miegels Feder stammen auch Hymnen auf Adolf Hitler. Agnes Miegel war überzeugtes Mitglied der NSDAP, der NS-Frauenschaft und wurde durch die Hitlerjugend geehrt. Sie widmete Adolf Hitler drei Gedichte. Meyers Lexikon bescheinigt ihr ab 1933 eine „Tendenz zur Blut und Bodenromantik“. Die Alliierten belegten sie nach dem Krieg mit einem Berufsverbot – in der Bundesrepublik konnte sie trotz dessen ungebrochen ihre Karriere fortsetzen und das, obwohl sie stets in Kontakt zu rechtsradikalen und neonazistischen Kreisen

stand. Sie verfasste Exklusivbeiträge für die Zeitschrift „Nation Europa“ und das „Collegium Humanum“, einem Verein, welcher durch Antisemitismus und Holocaustleugnung auffiel und 2008 in Deutschland verboten wurde. Dieser widmete ihr sogar eine eigene Veranstaltung.

In mehreren Städten wurden bereits nach Miegel benannte Schulen und Straßen umbenannt. So z.B. in Erfstadt, Bielefeld, Erlangen, Wilhelmshaven, Neuenkirchen, Willich und Düsseldorf.

Mit freundlichen Grüßen

Tomás M. Santillán  
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE./BfBB